Öffentliche Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Herrenberg für das Haushaltsjahr 2025

I.

Auf Grund von § 79 und § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der aktuell gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 21.10.2025 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

		Bisher festgesetzte (Gesamt)-Beträge EUR	Änderung um EUR	Neue festgesetzte (Gesamt)-Beträge EUR
Ergebnishaushalt				
1.1	Ordentliche Erträge	125.633.647	1.450.144	127.083.791
1.2	Ordentliche Aufwendungen	133.803.109	605.619	134.408.728
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-8.169.462**	**844.525**	**-7.324.937**
1.4	Außerordentliche Erträge	0	0	0
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
1.6	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**-8.169.462**	**844.525**	**-7.324.937**

		Bisher festgesetzte (Gesamt)-Beträge	Änderung um	Neue festgesetzte (Gesamt)-Beträge
Finanzhaushalt				
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.779.707	1.450.144	124.229.851
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.632.169	540.619	123.172.788
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**147.538**	**909.525**	**1.057.063**
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.068.000	7.085.837	16.153.837
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.566.927	238.000	24.804.927
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-15.498.927**	**6.847.837**	**-8.651.090**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (= Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**-15.351.389**	**7.757.362**	**-7.594.027**
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.300.000	0	13.300.000
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.255.187	0	2.255.187
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / - bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**11.044.813**	**0**	**11.044.813**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Saldo des Finanzhaushalts)**	**-4.306.576**	**7.757.362**	**3.450.786**

signiert von:
Tom Michael
am: 27.11.2025
mit:
digiSeal® by secrypt

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird nicht verändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird nicht verändert.

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

Ausgefertigt!

Herrenberg, den 27.11.2025

Nico Reith
Oberbürgermeister

II. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gesetzesmäßigkeit der vom Gemeinderat am 21.10.2025 einstimmig beschlossenen Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 26.11.2025, Az.: RPS14-2241-42/1/305, gemäß § 121 Abs. 2 GemO i.V.m. § 82 Abs. 1 und § 81 Abs. 2 GemO, bestätigt.

Der Nachtragshaushalt wird auf der Internetseite der Gemeinde öffentlich bereitgestellt. Er ist unter folgendem Link abrufbar https://www.herrenberg.de/de/Rathaus/Stadtverwaltung/Finanzen-Hauhalt Er steht dort bis zur Bekanntmachung der nächsten Haushaltssatzung zur Verfügung.

III.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Nico Reith
Oberbürgermeister